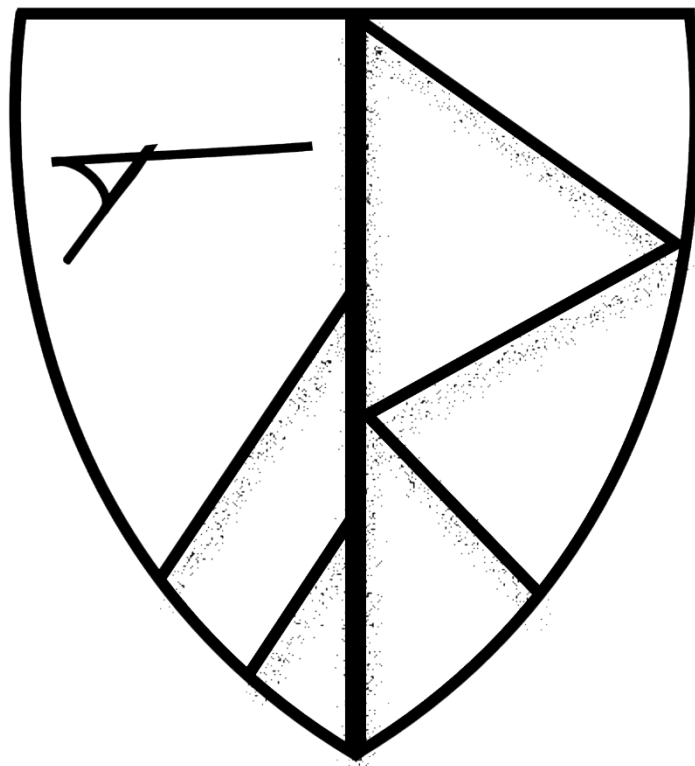


Dionys

Okkult-Soziale Aspekte

von der Zahl auf einem Bein, Masse und Bewegung



*„Gewidmet jenen die aus ihrem eigens errungenen Kelch der Erkenntnis
den noch durstigen zu trinken geben.“*

- 16.8.2020 -

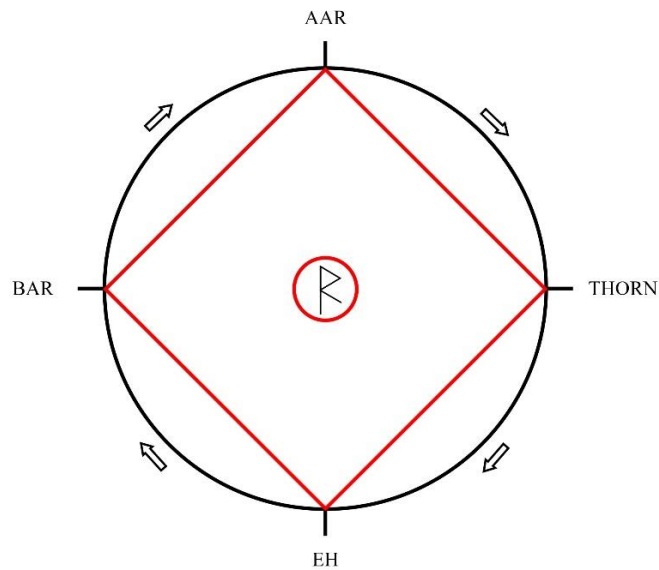
Sehr geehrte Interessenten der Geisteswissenschaft.

Die weitdiskutierte **Covid-19 Pandemie** beschäftigt zurzeit allgemein die ganze Welt, sowohl im sozialen sowie auch politischen und medizinischen Sinne. Ein Ausspruch an die Mitbürger erging meinerseits bereits vor dem Lock-Down in dem Sinne dass der Virus zum damaligen Zeitpunkt schon massiv ins soziale Leben eingegriffen hat. Was zum damaligen Zeitpunkt, wie auch heute nur wenigen Bewusst war und ist. Ich denke was dies bedeutet dürfte nicht jedem auf den ersten Blick klar sein. Die Menschen, Gesellschaften und Völker Spalten und Distanzieren sich voneinander. Aus okkultem Standpunkt sind die jeweiligen Völker als Organe zu betrachten, welche ihre Arbeit zur Gesundheit ihres Körpers (Erde) verrichten. Das Organe, welche in ihrem naturgemäßen Zusammenwirken gestört werden Disharmonien hervorrufen ist Verständlich und im Allgemeinen Beobachtbar. Was sich ebenso in diversen Wetterlagen spiegelt (Soziale Spannungen).

Mir ist aufgefallen das in Bezug auf die aktuellen sozialen Umstände, die **Covid-19** Pandemie betreffend, seit Monaten vorwiegend die politischen und medizinischen Aspekte publiziert werden, teilweise finden sich u.a. aus anthroposophischen Kreisen zumindest Ansätze aus den Schriften Rudolf Steiners und diverser anderer Gelehrter. Dies hat alles seine Berechtigung und ist in dessen Wert nicht zu schmälern, was mir aber gänzlich fehlt ist eine Betrachtungsweise aus der okkulten Ecke. Vor allem in den esoterischen, hermetischen und anthroposophischen oder theosophischen Kreisen wird ja so viel von der „**Einheit**“ und dem Ganzen geredet. Abseits dieser Betrachtungen möchte ich hier gerne ein paar andere Aspekte hervorheben, welche für den Interessierten Okkultisten in seiner Symbolik gewiss einiges an Klarheit schaffen und ein guter Wegweiser sein wird.

Zu Beginn möchte ich gerne auf die Beiträge von Herrn Dieter Rüggeberg verweisen, welcher die Machtpolitischen Hintergründe schon seit Jahren offenlegt. > <http://www.verlag-dr.de/Corona/Corona-info1.htm> Es ist wichtig das es Menschen gibt welche sich ebenso mit dieser Thematik befassen. Diesbezüglich findet sich auch stets eine gute Grundlage zu Geisteswissenschaftlichen Erkenntnissen.

Es ist derzeit noch nicht meine Aufgabe mich vermehrt über Machtpolitik zu äußern. Bezüglich den Beiträgen von Herrn Rüggeberg sind aber gewiss keine Korrekturen notwendig. Ich möchte aber gerne noch ein paar Ergänzungen hinzufügen die mir aus okkultem Standpunkt als wesentlich erscheinen. Zumal wurde das Jahr 2020, welches im Zeichen der **Vier** steht, treffend gewählt um für Chaos und Unmut zu Sorgen. Die 4 steht bekanntlich auf einem Bein und ist aus der Sicht der Runenkunde mit dem Storch, dem **ADEBAR**, identisch. Gerät sie aus dem Gleichgewicht so kommt diese ins Wanken und sorgt für **Bewegung**. Aus den Grundsätzen der Mechanik heraus immer in Richtung der resultierenden Kraft. Franz Bardon betonte des Öfteren die Grundsätze betreffend Qualität und Quantität. Neigt sich die 4 mit in Richtung des Abstiegs, so herrschen diese Kräfte vor, neigt sie sich mit in Richtung des Aufstiegs, so sind diese Kräfte verstärkt am Walten. Die Bewegung kann daher durch die Kräfte beschrieben werden, die am Massenschwerpunkt, Schnittpunkt der Kraftströme, angreifen. Die 4 stellt für den Okkultisten einen Schnittpunkt dar an welchem sich die elementaren Kraftströme treffen. Im sozialen Sinne empfinden die Völker diese wirkenden Kräfte der Vier stets als nicht geheuer, als ein Gefühl des besonderen Zustandes. Die 4 verkörpert das Ruhelose, Unstabile. Ich denke noch treffender hätte man den Zeitraum nicht auswählen können und vielen Lesern dürfte hiermit der Begriff **Machtpolitik** erst wirklich verständlich werden.



Gesetz:

Aus dem Geistigen entspringt das Leben durch das naturgegebene Gesetz zwischen Mann und Frau, dadurch offenbart sich erneut der Geist. Das ist das kosmische Gesetz, der kosmische Rhythmus.

Pythagoras nannte die Vier „die Wurzel des Alls“. Die 4, auch als Kreuz dargestellt, ist der Zustand an dem der Urgeist in die Materie fällt und indem er materiell schöpferisch wird, gleichzeitig das Recht auf den Tod erstrebt und miterwirbt. Alles was wir „**Leben**“ nennen, trägt ja notwendiger Weise bereits auch den **Sterbekeim** in sich.

„Wer die Schöpfung will – der will. Und sei es unwissentlich auch die Zerstörung.“

Ein Strom kennt keinen moralischen Wert und so ist es diesem egal in welchen Körper er hineinströmt. Ich wage hier eine Andeutung zum Studium zu geben welches ihr Fundament in Jahrtausende alten Lehren findet. Das Studium der Pyramiden. Wie der Okkultist weiß symbolisieren die fälschlich zum Grabmal herabgewürdigten Pyramiden die Universalgesetze. Die erste, am meisten Bekannte, symbolisiert die Gesetze der (statischen) **Natur**, die zweite die Gesetze der **Bewegung** und die dritte die Gesetzmäßigkeiten der **Zeit**. Da das ganze Leben nicht nur aus den Grundlagen statischer Betrachtungen besteht sondern vor allem Bewegung ist, dürfte es Verständlich sein welche Erkenntnisse das Studium der „**Einheit**“, also der Zusammengehörigen Dinge, mit sich bringt. Bewegung bedeutet immer Veränderung. Die Vier steht für Veränderung und Neues, zerstört auch Altes, Bestehendes, Überlebtes. Solange diese Kräfte wirken, duldet die Vier jedoch keinen Bestand des Geschaffenen und ist zurecht ein Symbol des Umlaufes der Dinge der einmal in Bewegung nicht so leicht zur Ruhe kommen will. Haben wir nicht gesehen, wie das Haken-Kreuz einst zum Wiederholten Male im Sinne der Unruhe und des Rollenden, **bewegten** Rades Schrecken und Zerstörung „erschaffen“ hat“?

Die Vier ist also kein Zeichen von Ruhe und Harmonie, sondern vielmehr *mit gewaltigsten Streit- und Widerstreit-Aspekten* geladen. Sie ist sozusagen die in Tätigkeit getretene bewegte Zwei (Entzweiung) selbst. Also eine **Bewegung**. Das sich machtpolitische Gruppierungen dieses zunutze machen dürfte logisch erscheinen, zumal die breite Masse kein Verständnis für solche Gesetzmäßigkeiten aufbringt ist es ein leichtes diverse Pläne unter diversen Konstellationen umzusetzen. Wenn Okkultisten von dem Punkt als Ausgang und als Mitte aller Dinge sprechen, so ist dies in materieller Hinsicht mit dem Massenschwerpunkt in der Mechanik identisch. Einmal die Grundgesetze verstanden, so lässt sich im geistigen sowie materiellen Sinne Masse damit steuern und lenken. Dies sind wichtige Grundsätze welche eine wesentliche Rolle im Leben eines jeden Menschen spielen. Da hier, richtig Verstanden, angesetzt und die Vier, ähnlich wie beim Tauziehen, wieder gerade gestellt werden kann.

Die 4 entspricht in ihrem Zahlwert ebenso der **OS-Rune** und Symbolisiert treffend die Verwirklichung der Denk- Geisteskraft. Dies ist ein Grundschlüssel, mit welchem von jedem einzelnen von uns ein Keim, ein Virus der Heilung, auf andere übertragen werden kann. **Es genügt, wenn ein Mensch die Aussaat tätigt. Die Früchte ernten viele.** Wohl bemerkt im Positiven wie im Negativen Sinne.

Wie die Machtpolitischen Zweige gestrickt sind hat Herr Rüggeberg in seinen Werken „**Geheimpolitik**“ sowie diversen Beiträgen sehr gut dargestellt. Auch in der gegenwärtigen Situation ist es aber nicht nur so dass es langfristige Machtpläne gibt welche umgesetzt werden, sondern ich bin der Ansicht dass auch viele Gruppierungen Situationen spontan nutzen und für ihre Zwecke missbrauchen. Auch am Esoterischen Sektor. Was allgemein den sozialen Strukturen, dem Transport sozialer Energien (Soziale Arterien) noch mehr Schadet und Krankheit fördert. Ich finde es aber auch wichtig zu betonen das es nicht nur böses auf der Welt gibt, sondern auch gute Gruppierungen und Einzelmenschen. In Bezug auf die COVID-19 Pandemie gibt es in Deutschland eine Frau welche eine wesentliche Rolle spielt. Deren Namen ich hier nicht nennen kann. Diese wird in Akasha als eine weiße Schlange zwischen zwei braunen dargestellt und stirbt nicht obwohl man diese Enthauptet. Ebenso zeigt Akasha hier ein Kind, das trotz Verwundung nicht verletzt wird. Ein anderes Mal zeigt Akasha diese den leidenden helfend. Was es mit dieser Frau noch auf sich hat, wird das Gesetz der **Zeit** (die dritte Pyramide) zeigen.

„Im gewöhnlichen Leben sieht man schon, dass der Mensch, wenn er sich ein Werkzeug oder ein Instrument anfertigt, Gesetze ausdenken muss, die er nicht durch bloßes Nachdenken gewinnen kann. So konnte zum Beispiel der Mensch durch bloßes Nachdenken über die Welt keine Uhr machen; denn die Welt hat nirgends ihre Gesetze so zusammengestellt, dass eine Uhr in der äußeren Natur schon vorhanden wäre.... Wir haben zu sondern solche Wahrheiten, die durch Nachdenken über die äußere Beobachtung für uns entstehen, und solche, die durch Vordenken entstehen. (Rudolf Steiner)“.

Obiges Zitat von Rudolf Steiner ist aus den Ansichten Steiners zum Thema Wahrheit zu entnehmen. Hierin finden sich wie zwei Grundlegend verschiedene Betrachtungsweisen. Eine statische und eine dynamische (**Bewegung**). Wir finden also in vielen Überlieferungen immer wieder die Dynamik, ob direkt benannt oder Symbolisch ausgedrückt und mit Worten umschrieben ist nebensächlich. So manchem dürfte spätestens jetzt die Symbolik der Vorgehens erwähnten Pyramiden-Denkmäler klar werden welche man wie folgt Aufstellen kann.

Gesetze der Zeit (Rhythmik)

Gesetze der statischen Natur (Masse, Druck, Mathematik etc.)

Gesetze der Bewegung (Mechanik, dynamischer Druck, Diffusion, etc.)

Der Volksmund sagt:

Steter Tropfen höhlt den Stein = Masse, Dynamik, Rhythmik

Diese Grundlagen spiegeln sich in der materiellen sowie der seelischen und geistigen Welt (z.B. Gedanken, Gefühlsleben, etc.). In Anbetracht auf die Zahl 4, so findet sich hier ebenso der Rhythmus (2020, 2011, 2002,...). So verhält es sich z.B. auch mit diversen Personen. Mit diesen kommt man häufig im 7 Jahres Rhythmus wieder in Kontakt. Einmal den Rhythmus erkannt, kann bewusst aus diversen Schemen herausgetreten werden.

Die **Akasha-Chronik** zeigt bereits am Anfang der Pandemie eine große Macht, ich möchte diese der Symbolik getreu als dunkle Wesenheit mit grundlegend menschlicher Körperform beschreiben, mit markanten großen schwarzen Augen. Diese Wesenheit, welche mit einer enormen Kraftausstrahlung unaufhaltsam die Spuren hinterlässt verharrt starr für einen gewissen Zeitraum. Alles Chaos offenbart sich in einer Kurve, zu welcher sich diese Wesenheit später mit enormer Kraftausstrahlung zurückbegibt. Erschrocken und Machtlos blicken Menschen auf dieses Geschehen. Die Akasha-Chronik zeigt sehr deutlich dass es sich hier nicht nur um bloße Verschwörungstheorien handelt, sondern um eine gewaltige geistige Macht, welche im Zeichen der Vier ihre Kräfte zum Ausdruck bringt.

Was das aktuelle Chaos anbelangt welches zurzeit in vielen Bereichen vorherrscht, so möchte ich gerne erwähnen das der Mensch in der Regel zwei Verhaltensmuster an den Tag bringt, wenn er etwas nicht versteht. Entweder er **bewundert** oder er **verneint** es. Die Tatsache dass viele dieses „Virus“ als Blödsinn und Nichtigkeit darstellen zeigt welches der beiden vorherrscht. Vielleicht wäre es hierbei förderlicher zu Versuchen dieses „Virus“ als Werkzeug der vorhin beschriebenen Wesenheit zu betrachten. Diese Erkrankung, welche man aus Machtpolitischer Betrachtung als Waffe bezeichnen kann, als bloße Fantasterei hinzustellen hat den selben Wert als wenn man behauptet Machtpolitische Kreise haben geplant ein Gewehr zu bauen mit dem auf Menschen geschossen werden soll, das ist zwar böse aber es sterben ja mehr Menschen an der Grippe als an einer Kugel. Hier fehlt meiner Ansicht nach ein wenig Sachlichkeit die Erkennen lässt das wir es hier nicht nur mit machtpolitischen Strukturen an sich zu tun haben, sondern ebenso auch mit einer realen, latenten Gefahr welche nicht nur die Zellen im menschlichen Körper angreift, sondern auch die Zellen (Mensch) im sozialen und globalen System. Um dieses Walten und Wirken vielleicht besser zu verstehen sollte man sich den naturgemäßen Grundsatz ins Gedächtnis rufen welcher lautet das **jede Kraft welche großes Bewirkt auch ihre eigenen Gesetzmäßigkeiten hat (Statik – Bewegung – Rhythmus).**

Ich habe oft den Eindruck das diversen Entscheidungsträgern im staatlichen und politischen System jegliche Intelligenz abgesprochen wird. Ich denke dass sich einem auch hier ein klareres Bild offenbart, wenn man politischen sowie auch Machtpolitischen Kreisen wertfrei von den jeweiligen Absichten ihre Intelligenz anerkennt. Es scheint in den letzten Jahren allgemein ein großes Problem in der allgemeinen

Esoterischen Szene geworden zu sein das alles über einen Kamm geschoren wird. Der Betrug des Geschäftsführers macht die Verkäuferin an der Kasse nicht zwingend zu einem schlechten Menschen, lediglich zum Werkzeug.

In diesem Sinne hoffe ich dem einen oder anderen Leser ein paar Ansätze dargereicht zu haben mittels welchen man in der Lage ist förderlich auf den Massenschwerpunkt seines Lebensrades mit einzuwirken. Es ist nicht die Masse die die Masse lenkt, sondern der einzelne Gedanke ausgerichtet auf einen Punkt folgend den Gesetzen der Statik, Dynamik und der Rhythmik. Also Konzentration, Kraft, Intensität und Wiederholung.

Strassburg am 16.8.2020



Stefan Arnesch, Dionys

www.lucis.at